

Leipziger
Tagesblatt



No. 32. Dienstags

den 1. Februar 1814.

Feyerlichkeiten

der

der hohen Gegenwart

Ihro Majestät der Kaiserin aller Reussen

Elisabeth Alexiwna

am 27sten Januar 1814 zu Leipzig.

(Fortsetzung.)

Zur Mittagsstunde hatten sämtliche Militärs und Civilbehörden die Gnade, Ihre Kaiserliche Majestät vorgestellt zu werden, so wie auch mehrere der angesehensten Damen, und nochmals die Ueberbringerinnen des Gedichts das Glück genossen, Allerhöchst Demenselben ihre Ehrfurcht bezeigen zu dürfen. Ihnen Allen werden diese seligen Augenblicke der kaiserlichen Huld und edelmüthigsten Herablassung unvergesslich bleiben. Hierauf begaben sich Ihre Kaiserliche Majestät, aufgefordert durch das schönste und erhabenste Bedürfnis Ihres Herzens, in die hiesige griechische Kirche, das

heilige Opfer der Andacht dem darzubringen, von dem alles Gute und aller Segen kommt.

Nach aufgehobener Tafel ließen sich Allerhöchst Dieselben die hier noch anwesenden verwundeten zum Theil wiederhergestellten, zum Theil für den fernern Dienst unfähig gewordenen russischen Krieger, so wie die der hohen allirten Mächte vorstellen, und belohnten sie für die dem Vaterlande und der gerechten heiligen Sache geleisteten Dienste mit der huldvollsten Theilnahme, die Aller Herzen in das flammendste Entzücken setzte, ihr Leben, sey es ihr